

9. November 1936

442/36

Sehr verehrter Herr Archivdirektor!

Da sich der Freiburger Privatgelehrte Dr. phil. Ludwig Melchior mit einem Anliegen an uns gewandt und sich dabei als Referenz u. a. auch auf ein von Ihnen erstattetes Gutachten - dieses ist hier nicht mit eingereicht worden - bezogen hat, richte ich hierdurch an Sie die ergebene Bitte, sich über Person und wissenschaftliche Leistung des Dr. Melchior kurz äussern zu wollen. Sie würden uns durch die Erfüllung unseres Wunsches, die selbstverständlich streng vertraulich behandelt wird, zu ganz besonderem Dank verpflichten.

Ich weiß zwar nicht, ob Ihre Zeit dazu reicht, ihn zu lesen: auf alle Fälle aber sende ich Ihnen einen Korrekturabzug dieses Aufsatzes mit, den ich allerdings aus 1. und 2. Korrektur zusammengestoppelt habe (die erste Seite ist von der 1. Korrektur).

Aus meinem Brief mögen Sie zugleich ersehen, daß ~~trotz~~ unser Betrieb trotz der Ereignisse der letzten Woche weitergeht. Unser Institut mitsamt der Staatsbibliothek ist bisher von den Bomben verschont geblieben, und wir hoffen von ganzem Herzen, daß das auch weiterhin der Fall sein möge.

Mit recht herzlichen Grüßen und besten Wünschen

Ihre

*HR*